

6. Es ist aber * ein großer gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm genügen. * *1. Pet. 2, 6. c. 4, 8. Spr. 15, 16.*

7. Denn * wir haben nichts in die welt gebracht: darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen. * *1. Kor. 7, 11. * Pred. 5, 14. 10.*

8. Wenn * wir aber nahrung und kleider haben, so laßet uns begnügen. * *1. Mos. 28, 20. Spr. 30, 8.*

9. Denn * die da reich werden wollen: die fallen in versuchung und stricke, und viel thörichter und schädlicher lüste, welche verführet die menschen ins verderben und verdammniß. * *Spr. 23, 4. Sir. 27, 1.*

10. Denn * geist ist eine wurzel alles abels: welches hat etliche gelüste, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel schmerzen. * *2. Mos. 23, 8.*

11. Aber, du *gottesmensch* * fleuch solches: * jage aber nach der gerechtigkeit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth. * *1. Tim. 2, 22. 1. Pet. 2, 11.*

12. Kämpfe * den guten kampf des glaubens: ergreiffe das ewige leben, dazu du auch beruffen bist, und bekant hast ein gut bekenntniß vor vielen zeugen. * *1. Cor. 9, 25, 26.*

13. Ich gebiete dir vor *gott*, * der alle dinge lebendig machet, und vor *Christo* *Jesusu*, der † unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gut bekenntniß: * *1. Mos. 22, 14. † Joh. 18, 36. c. 19, 11.*

14. Daß du haltest das gebot ohne flecken, untadelich, bis auf die erscheinung unsers *Herrn* *Jesusu* *Christi*:

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein genaltige, * der könig aller sönige, und † *gott* aller herren; * *Offenb. 17, 14. c. 19, 16. † 1. Mos. 10, 17.*

16. Der allein unsrerbsichtigkeit hat; der da wohnet in einem licht, da niemand zu kommen kann, * welchen kein mensch gesehen hat, noch sehen kann; dem sey ehre und ewiges reich. Amen. * *Joh. 1, 18.*

17. Den reichen von dieser welt gebiet, daß sie nicht stolz seyn; auch * nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern † auf den lebendigen *gott*, der uns dargibt reichlich allerley zu genießen: * *1. Pet. 5, 21. † 1. Tim. 4, 10. c. 5, 5.*

18. Daß sie * gutes thun, reich werden an guten werden, gerne geben, behältlich seyn; * *1. Mos. 15, 7, 10.*

19. * Schätze samlen, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreifen das ewige leben. * *Matth. 6, 20.*

20. *S. Timothee*, * bewaffe, das dir vertraut ist: und † weide die ungesittlichen losen geschwätze, und das gezänke der falsch berühmten kunst; * *2. Tim. 1, 14.*

21. Welche etliche vorgeben, und * sehen des glaubens. Die gnade sey mit dir. Amen. * *c. 1, 6. 2. Tim. 2, 18.*

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes des Phrygia Pacatiana.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Das 1. Capitel.

Ermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. **T**ulus, ein apostel *Jesusu* *Christi*, durch den willen *gottes*, nach der verheißung * des lebens in *Christo* *Jesusu*: * *c. 2, 10.*

2. Meinem lieben sohn *Timotheo*, gnade, * barmherzigkeit, friede von *gott*, dem Vater, und *Christo* *Jesusu*, unserm *Herrn*. * *1. Cor. 7, 25. 1. Tim. 1, 2. Tit. 1, 4.*

3. Ich dancke *gott*, dem ich diene von meinen voretern her * in reinem gewissen, daß ich † ohn unterlaß dein gedanke in meinem gebet tag und nacht. * *1. Tim. 2, 1. c. 2, 4, 16. † Rom. 1, 8, 9.*

4. Und mich verlangst dich zu sehen; (wenn ich danck an deine thronen) auf daß ich mit freuden erfüllet würde.

5. Und * erinnere mich des ungesärbten glaubens in dir: welcher zuvor gewohnet hat in deiner großmutter *Loide*, und in deiner mutter *Eunike*; bin aber gewis, daß auch in dir. * *1. Pet. 1, 16. 16.*

6. Am

Das 2 Capitel.

Treue amboerrichtung Timothei: Kraft im leiden: Weidung erlinder laßer.

6. Um welcher sache willen ich dich erinner, daß du erweckest die gabe Gdtes, die in dir ist, durch die auflegung meiner hände. * 1 Thes. 5, 19. 1 Tim. 4, 14.
 18. 27. 29. Denn Gdt hat uns nicht gegeben * den griff der furcht: sondern der kraft, und der liebe, und der gedult. * Rom. 8, 15.
7. Darum so schäme dich nicht des zeugnisses unsers HErrn, noch meiner, der ich sein gebundener bin: sondern leide dich mit dem ewangelio, wie ich, nach der kraft Gdtes: * Röm. 1, 16.
8. Der uns hat selig gemacht, und beruffen mit einem heiligen ruff, * nicht nach unsern wercken, sondern nach seinem vorsatz und gnade; die uns gegeben ist in Christo JEsu vor der zeit der welt, * Tit. 3, 5. 11.
9. Jezt aber * offenbaret durch die erscheynung unsers heilandes JEsu Christi: der dem t tode die macht hat genommen, und das leben und ein unvergängliches weken ans licht bracht, durch das ewangelium; * 1 Cor. 15, 55. 57. 1 Cor. 15, 25. 1 Cor. 15, 13. 14. 1 Cor. 15, 55. 57. 1 Cor. 15, 24.
10. Zu welchem * Ich geschick bin ein prediger und apostel, und lehrer der heiden. * 1 Cor. 1, 17. 1 Tim. 2, 7. 11.
11. Um welcher sache willen ich solches leide: aber ich schäme michs nicht. Denn ich weiß, an welchen ich glaube: und bin gewiß, daß er kann mir meine beplage bewahren bis an jenen tag. * 1 Cor. 4, 8.
12. Halt an dem vorbilde * der heilsamen worte, die du von mir gehöret hast, vom glauben und von der liebe in Christo JEsu. * 2 Tim. 3, 14. 1 Tim. 6, 3. Tit. 2, 1.
13. Diese gutt beplage bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnet. * 1 Tim. 3, 16.
14. Das weißest du, daß sich gewandt haben von mir alle, die in Asia sind: unter welchen ist Phygellus und Hermogenes.
15. Der HErr gebe barmherzigkeit dem * haufe Diognophori: denn er hat mich oft erquicket, und hat sich meiner ketten nicht geschämnet; * 1 Cor. 4, 19.
16. Sondern da er zu Rom war, suchte er mich aufs fleißigste und fand mich.
17. Der HErr gebe ihm, daß er finde barmherzigkeit bey dem HErrn an jenem tage. Und wie viel er mir zu Epheso gedienet hat, weißest Du am besten.

1. Sey nun stark, mein sohn, durch die gnade in Christo JEsu.

2. Und wgs du * von mir gehöret hast durch viel zeugen: daß t befrist auch andere zu lehren. * 1 Tim. 3, 2. 1 Tim. 3, 2. 1 Tim. 3, 2.

3. Leide dich als ein guter streiter JEsu Christi. * 1 Cor. 9, 25.

4. Kein * kriegesmann sichtig sich in händel der nahrung: auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat. * 1 Cor. 9, 25.

5. Und so iemand auch kämpfer: wird er doch nicht * geerönet, ee Kämpfe denn recht. * 1 Cor. 9, 25.

6. Es soll aber der ackermann, der den acker bauet, der fruchtig am erben genießen. Mercke, was ich sage. * 1 Cor. 9, 25.

7. Der HErr aber wird dir in allen dingen verstand geben. * 1 Cor. 9, 25.

8. Halt im gedächtnis JEsu Christi, * der auferstanden ist von den toten, t auß dem samen David, nach meinem ewangelio: * 1 Cor. 15, 4. 20. t 2 Sam. 7, 12.

9. Aber welchem ich mich leide bis an die * bande, als ein übelthäter; aber Gdtes wort ist nicht gebunden. * Eph. 3, 13. Phil. 2, 17.

10. Darum dulde ich alles * um der auferwehten willen: auf daß auch Sie die seligkeit erlangen in Christo JEsu, mit ewiger herrlichkeit. * Col. 1, 24.

11. Das ist ie gewißlich wahr: * Sterben wir mit, so werden wir mit leben. * Röm. 6, 5. 8. 17. 1 Petr. 4, 13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herrschen. * Verleugnen wir, so wird Er uns auch verleugnen. * Luc. 9, 26. 11.

13. * Gläuben wir nicht, so bleibet t Er * Er: er kann sich selbst nicht leugnen. * Röm. 3, 3. 1 1 Mos. 23, 19. 8. Act. 26, 24.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge vor dem HErrn, daß sie * nicht um worte janken: welches nichts nützlich ist, denn zu verkehren, die da zuhören. * 1 Tim. 6, 4. Tit. 3, 9.

15. Bestehige dich Gdt zu erzeigen * einen rechtschaffenen und unsträflichen arbeitler, der da recht theile das wort der wahrheit. * 2 Cor. 10, 15. Tit. 2, 7. 8. 1 Pet. 2, 12. 1 Cor. 15, 11. 1 Cor. 15, 11.

16. Des ungeistlichen losen geschwähes
entschlage dich: denn es hilft viel zum un-
göttlichen wesen. * 1 Tim. 4.7.10.

17. Und ihr wort frisset um sich wie der
trebs, unter * welchen ist Hyänen und
Billetsus: * 1 Tim. 1.20.

18. Welche der * wahrheit gesehlet ha-
ben und sagen, die * auferstehung sey schon
geschehen; und haben erstlicher glauben
verkehret. * 1 Tim. 6.21.

19. Aber der beste grund Gottes be-
steht, und hat dieses heget: Der Herr
kennt die seinen; und es trete ab von der
ungerechtigkeit, wer den namen Christi
nennet. * 1 Tim. 6.16. Matth. 7.23.

20. In einem großen hause aber sind
nicht allein guldene und silberne gefässe,
sondern auch hölzerne und irdische: und
etliche zu ehren, etliche aber zu zuehren.
21. So nun jemand sich reiniget von
solchen seitzen; der wird ein geheiliget fass
seyn, zu den ehren, dem hausehern bräun-
lich, und zu allem guten werck bereitet.

22. Gleich die läste der jugend: * Jage
aber nach der gerechtigkeit, dem glauben,
der liebe, dem friede, mit allen, die den
Herrn anrufen von reinem herzen.

23. Aber der * thörichten und tannhien
fragen entschlage dich: denn du weißest,
† das sie nur zank geben. * 1 Tim. 4.7.10. † 1 Tim. 6.4.

24. Ein knecht aber des Herrn soll
nicht zänkisch seyn, sondern freundlich
gegen jedermann, lehrhaftig: der die bösen
tragen kann mit sanftmuth. * Tit. 1.7.9.

25. Und straffe die widerpenstigen;
ob ihnen Gott dermalens busse gäbe,
die wahrheit zu erkennen. * 1 Tim. 4.2.

26. Und wieder nüchtern wärdens aus
des teufels strick, von dem sie gefangen sind
zu seinem willen.

Das 3 Capitel.

Von grausameit der lehren zeiten: und bereite
dem nutzen der heiligen schrift.

1. Als sollt du aber wissen, das in den
* letzten tagen werden greuliche zeit-
ten kommen. * 1 Tim. 4.1.10.

2. Denn es werden menschen seyn, die
von sich selbst halten, * geizig, ruhmrätzig,
hoffärtig, lästerey, den eltern ungehorsam,
und anerkbar, ungeistlich; * Röm. 1.20.21.

3. Störrig, unverschämlich, schänder,
unfeusch, wilde, ungütig;

4. Verräther, freveler, aufgeblasen,
die mehr lieben wohlthat denn Gott:

5. Die da haben den * schein eines gott-
seligen wesens, aber seine kraft verken-
nen sie. Und solche meide. * Tit. 1.16.

6. Aus * denselbigen sind, die hin und
her in die häuser schleichen: und führen die
weiblein gefangen, die mit sünden beladen
sind, und mit mancherley lusten fahren. * Matth. 23.14. Marc. 12.40. Tit. 1.11. 1. Tim. 6.3.

7. Lernen immerdar, und können nim-
mer zur * erkenntnis der wahrheit kommen.
* 1 Tim. 2.4.

8. Gleicher weise aber wie Jannes und
Jambres * Mosi widerstanden, also wie-
dersehen auch diese der wahrheit: es sind
menschen von zerrütteten sinnen, untüchtig
zum glauben. * 2 Mol. 7.11.22.

9. Aber sie werdens die länge nicht
treiben: denn ihre thörrheit wird offenbar
werden jedermann, gleich wie auch Jener
war. * 1 Cap. 2.19. cum. 16.3.

10. Du aber * hast erfahren meine leh-
re, meine weise, meine meinung, meinen
glauben, meine sanftmuth, meine liebe,
meine geduld: * 1 Tim. 4.6.

11. Meine verfolgung, meine leiden,
* welche mir widerfahren sind in Antiochia,
zu Iconien, zu Lystran; welche verfolgung
ich da ertrag, und aus allen hat mich der
Herr erlöset. * Gesch. 13.59. c. 14.2. 19.22.

12. Und alle, die gottselig leben wol-
len in Christo Jesu, * müssen verfol-
gung leiden. * Matth. 10.24.

13. Mit den bösen menschen aber und
verschrienen wirds ie länger ie ärger,
verführt und werden verführt.

14. Du aber bleibe * in dem, das du ge-
lernet hast und dir vertranet ist: sintemal
du weißest, von wem du gelernt hast. * c. 2.2.

15. Und weiß du von kind auf die heilige
schrift weißest: kann dich dieselbige unter-
weisen * zur seligkeit, durch den glauben
an Christo Jesu. * Röm. 1.16.

16. Denn alle * schrift von Gott ein-
gegeben ist nützlich zur lehre, zur straffe,
zur besserung, zur züchtigung in der
gerechtigkeit: * Röm. 15.4.

17. Daß * ein mensch Gottes sey vollkommen, † zu allem guten werck geschickt. * 1 Tim. 6, 11. † 2 Tim. 2, 21.

Das 4^{te} Capitel.

Gute aussicht im predigamt vornemhen. S. Pauli kampf und cron.

1. **S** bezuge Ich nun vor Gdt und dem H^{er}ren J^{esu} Christo, der da * zukünftig ist, zu richten die lebendigen und die todtten, * mit seiner erscheinung und mit seinem reich. * Matth. 25, 31. Joh. 5, 27. Gesch. 170, 42. c. 17, 51. Röm. 14, 9. 2 Cor. 5, 10. 2 Thess. 1, 7. 8. c. 2, 8.

2. Predige das wort, * halte an, es sey zu rechter zeit, oder zur unzeit: * straffe, dräne, ermahne mit aller geduld und lehre. * Eph. 5, 11. * Tit. 1, 9, 11. † 2 Tim. 2, 24. c. 3, 10, 16.

3. Denn es wird eine zeit seyn, da sie die * heilsame lehre nicht leiden werden: sondern nach ihren eigenen lusten werden sie ihnen selbst lehrer aussuchen, nach dem ihnen die ohren sücken; * 1 Tim. 6, 2.

4. Und werden die ohren von der wahrheit wenden, und sich * zu den fabeln lehren. * 1 Tim. 4, 7. c. 6, 20. Tit. 1, 10, 14.

5. Du aber sey nüchtern allenthalben: leide dich, thue das werck eines * evangelischen predigers, richte dein amt redlich aus. * Gesch. 21, 8. * Al. v. 12, 13.

6. Denn Ich werde schon geopfert, und die zeit * meines abscheidens ist vorhanden. * Phil. 1, 23. c. 2, 17.

7. Ich habe einen guten * kampf gekämpfet, ich habe den lauff vollendet, ich habe glauben gehalten. * 1 Cor. 9, 24, 25. Phil. 3, 14. 1 Tim. 6, 12. Ebr. 12, 1.

8. Hinfort ist mir beygelegt * die crone der gerechtigkeit: welche mir der H^{er}re an jenem tage, der gerechte richter, geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine erscheinung lieb haben. * 1 Petr. 5, 4. Jac. 1, 12. 1 Thess. 2, 10.

9. * Fleißige dich, daß du bald zu mir kommest. * v. 21.

10. Denn * Demas hat † mich verlassen, und diese * welt lieb gewonnen, und ist gen Thesalonich gezogen: Crescens in Galatian, Titus in Dalmatian. * Col. 4, 14. † 2 Tim. 1, 15. † 1 Joh. 2, 17.

11. Lucas ist allein bey mir. * Marcum nim zu dir, und bringe ihn mit dir: denn er ist mir nützlich zum dienst. * Gesch. 15, 37.

12. * Tychicum habe ich gen Ephesum gesandt. * Gesch. 20, 4. Eph. 6, 21. Col. 4, 7.

13. Den mantel, den ich zu Troada lich bey Carpo, bringe mit, wenn du kommst: und die bücher, sonderlich aber das pergamen.

14. Alexander, * der schmid, hat mir viel böß bewiesen, † der H^{er}re wolle ihn nach seinen wercken. * 1 Tim. 1, 20.

15. * Vor welchem hüte Du dich auch: denn er hat unsern worten sehr widerstanden.

16. In meiner ersten verantwortung stund * niemand bey mir, sondern sie † verließen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet. * Joh. 16, 32. † 2 Tim. 1, 15.

17. Der H^{er}re aber stund mit bey, und stärckete mich: auf daß durch mich die predigt bestättiget würde, und alle heiden hören. Und † ich bin erlöset von des löwens trageh. * Gesch. 22, 11. † Gesch. 12, 11.

18. Der H^{er}re aber wird mich erlösen von allem übel, und ausheilen zu seinem himmlischen reich: * welchen sey ehr vor ewigkait zu ewigkait. Amen. * Rom. 9, 5.

19. Gräße Priscan und Aquilan, und das haus Onesiphori. * 1 Tim. 1, 3. c. 1, 16.

20. Erasmus blieb in Corintho, * Trophimum aber ließ ich zu Mileto frantz. * 1 Tim. 1, 3. c. 1, 16.

21. Thue * heiß, daß du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Eubulus, und Pudens, und Linus, und Claudia, und alle brüder. * 1 Tim. 1, 3. c. 1, 16.

22. Der H^{er}re J^{esu}s Christus sey mit deinem geist. Die * gnade sey mit euch. Amen. * Tit. 2, 15.

Geschrieben von Rom, die andere epistel an Timotheum, da Paulus zum anderenmal vor dem kaiser Nero ward darge-
stellet.